

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 164. Dienstag den 15. Juli 1856.

Gefunden:
Ein Taschentuch, ein Kinderschuh, ein Cigarrenetui.
Wiesbaden, den 14. Juli 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 15. Juli Vormittags 11 Uhr werden aus den Anlagen oberhalb des Hauses des Herrn Obristlieutenants von Canstein mehrere Läste Gehölz öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert.
Wiesbaden, den 15. Juli 1856. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Zur Bormahme der Versteigerung der diesjährigen Körnernde von den Güterparzellen auf dem Heidenberg, welche die Stadt von Jonas Thon dahier acquirirt hat, wird anderweiter Termin auf Mittwoch den 16. Juli Vormittags um 11 Uhr an Ort und Stelle anberaumt.
Wiesbaden, den 14. Juli 1856. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 19. Juli Vormittags 9 Uhr werden in dem städtischen Gemeindewald Distrikt Geishecke 1r Theil:

63 eichene Bau- und Werkholzstämme von 1404 Ebcfuss,

9½ Klafter eichenes Scheitholz,

11½ " Prügelholz,

21¾ " buchen Scheitholz,

5¼ " Prügelholz,

4¼ " gemischtes Prügelholz,

1775 Stück buchene Wellen,

2400 " eichene

950 " gemischte "

1½ Klafter Lagerholz und

13¾ " Stockholz

öffentlicht meistbietend versteigert und wird mit dem Stammbaum der Anfang gemacht.

Wiesbaden, den 14. Juli 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 18. und Montag den 21. Juli und die folgenden Tage, Morgens 9 Uhr anfangend, kommen in dem Hause der verstorbenen Frau

Staatsräthin von Bourcoud von hier, Wilhelmstraße No. 19, allerlet
Mobilien, namentlich Haus- und andere Geräthe von Holz, Eisen, Zinn
und Blech, Lederkoffer und Lederwerk, Maculaturpapier, Zeug- und Kleider-
Reste, geringes und feines Porzellans- und Glaswerk, 2 holländische Dosen,
ein Wiener Flügel, ein Zimmer-Almenblement mit Spiegel, Lustre und
2 Lehnsessel, eine aus Werken aller Fächer bestehende Bibliothek, 800 bis
1000 Loth Silbergeräthe, verschiedene Gold-Schmucksachen, eine Anzahl
Kupferstiche, Steindrücke und Oelgemälde &c. gegen gleich baare Zahlung
zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 12. Juli 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

3486

Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. Juli 1. J. Morgens 9 Uhr kommen im Badhaus „zum Engel“ dahier aus dem Nachlaß der hierselbst verstorbenen Frau Melani Parish Alvars aus Wien eine reiche Damen-Garderobe, namentlich: gut erhaltene sehr elegante Mantillen in Sammt, Seide und Spizien, Kleider in Seide, Wolle &c., ein Mantel, Unterkleider mit und ohne Stickerei, reich gestickte Taschentücher, Chemisetten und Ärmel, Shawls, Hüte und Hauben, sehr gut erhaltene Pelzsachen, elegant eingebundene Bücher der neuesten deutschen, französischen und englischen Classiker, einiges Gold- und Silberwerk, verschiedene Reiserequisiten und sonstige Gegenstände gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.

Tags vorher können die Versteigerungs-Objecte angesehen werden.

Wiesbaden, den 14. Juli 1856. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

3487

Notizen.

Heute Dienstag den 15. Juli,

Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder in
dem Rathhause.

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der Grasscrescens auf den Domantalwiesen der Obersförsterei
Blatte District große Linden und Kastanien-Allee &c. (S. Tagblatt
No. 162.)

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle
Arten Staatspapiere und Anlehenloose umge-
setzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinne
zu den Tagescoursen eingelöst.

Raphael Herz Sohn,

Taunusstraße No. 30.

3329

Nur doppelt ächtes Brönner's Fleckenwasser, 2 Loth 8 fr. u. 8 Loth 20 fr.,
Cölnischwasser von Joh. Maria Hartna gegenüber dem Jülichs-Platz
3355 bei Hof-Drechsler Chr. Wolff.

JANUS, Lebens- und Pensions - Versicherungs - Gesellschaft in Hamburg.

Diese Anstalt übernimmt Lebens-, Aussteuer- und Pensionsversicherungen jeder Art, als:

A. Kapitalversicherungen, zahlbar:

- a) beim Tode des Versicherten;
- b) wenn der Versicherte innerhalb eines bestimmten Zeitraumes stirbt;
- c) sobald der Versicherte ein bestimmtes Alter erreicht hat, oder bei dessen Tode, wenn er früher stirbt;
- d) im Falle der Versicherte ein bestimmtes Alter erreicht (Aussteuer-Versicherung), ohne oder mit Rückvergütung der geleisteten Einlagen im Falle des früheren Todes;
- e) sobald ein bestimmter Zeitpunkt eintritt (Sparkassenversicherung);
- f) beim Tode des von zwei Versicherten zuerst Sterbenden;
- g) nach dem Tode von zwei Versicherten;
- h) wenn eine genannte Person eine andere bestimmte Person überlebt.

B. Pensionsversicherungen, zahlbar:

- a) vom Tage der Einzahlung eines Kapitals bis zum Tode des Einlegers;
- b) vom Tage der Einzahlung eines Kapitals bis zum Tode des längstlebenden von zwei Personen;
- c) vom Eintritt eines bestimmten Zeitpunkts an bis zum Tode des Einlegers;
- d) vom Eintritt eines bestimmten Zeitpunkts an bis zum Tode der längstlebenden von zwei Personen.

Die Versicherungen können gegen einmalige (Kapital-) oder jährliche (Prämien-) Zahlungen und ohne oder mit Anspruch auf Dividenden abgeschlossen werden; die Versicherten erhalten im letzteren Falle sieben Zehntel des Gewinnes, sind aber zu keiner Zubuse verpflichtet.

Mähre Auskunft, Prospekte &c. erhält unentgeldlich und bereitwilligst

2289

Der Agent

Jos. Rauch im wilden Mann.

Neue Häringe bei A. Schirmer a. d. Markt.

3488

Wollene Kulten, Bügel- und Pferdedecken empfiehlt zum Fabrikpreis

3489

Moritz Mayer, Marktplatz No. 11.

Eine Kommode, ein runder Tisch und ein Nähtischchen sind billig zu verkaufen untere Friedrichstraße No. 37.

3490

Ein zweithüriger lackirter Kleiderschrank ist zu verkaufen Nerostraße No. 17.

3491

Bei Schreiner Ruppert in der Oberwebergasse ist ein sehr schöner nussbaumener Kasten zu verkaufen.

3023

Nur noch bis Donnerstag sind auf dem Schloßplatz
nahe am Stadtbrunnen

2 zahme und 2 wilde Fisch-Ottern in ihrem Elemente zu sehen.



Dieselben wurden vor anderthalb Jahren von den Unterzeichneten im Rheinstrome gesangen und zwei davon durch Anwendung der verschiedenartigsten Zähmungsmittel so dargestellt, daß sie solche Gelehrigkeit und Anhänglichkeit an den Tag legen, wie man sie nur bei den verständigsten

Hundearten findet.

Wir laden daher alle Freunde der Naturkunde zu diesem seltenen Schauspiel ergebenst ein.

Eintrittspreis 6 kr. Kinder zahlen die Hälfte.

3314 Gebrüder Scheuermann aus Kostheim.

64

Die Agentur der Rhein- & Seeschiffahrt

(Niederländische Gesellschaft)
befindet sich nach wie vor

Sonnenberger Thor No. 1.

Die Schiffe fahren täglich ab Biebrich Morgens 9½ Uhr und 11½ Uhr.
Der Omnibus Morgens 8½ Uhr und 10½ Uhr.

Bedentend ermäßigte Preise.

Preise der Hauptstationen:

	Einzel-Reise.			Doppel-Reise.		
	Pavillon.	Salon.	Vorcajute.	Pavillon.	Salon.	Vorcajute.
	I.	II.	III.	I.	II.	III.
Coblenz	19	5	21	14	28	2
Bonn	24	—	6	6	—	24
Cöln	1	5	9	17	8	29
Rotterdam	7	5	3	26	23	20

Nähere Auskunft und Billets ertheilt
Die Agentur
Sonnenberger Thor No. 1,
Wiesbaden,

Pariser Mantillen und Frühjahrsmäntel

3492

habe wieder eine sehr schöne Auswahl zu billigen Preisen erhalten.

Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.

Local-Veränderung.

Die Tapisserie-Manufaktur von **C. Kamp-Goettig**

in Mainz (seither Leichhof B. 314) befindet sich nunmehr

„Stadthausstrasse C. 165“

dem Stadthaus gegenüber.

Dieselbe empfiehlt in reichster Auswahl und zu festen billigen Preisen:
Angefangene und fertige Stricken-Arbeiten und Stickereien jeder Art, in Gold, Silber, Seide, Wolle und Perlen, ge-
stricke und gehäkelte Handarbeiten, sowie alle zum Stickern
und Häkeln erforderlichen Materialien (für Engros & Detail-Verkauf).

Ferner mit Stickereien garnierte Galanterie-Gegenstände,
aus Leder, Sammt, Seide, Alabaster, Crystal, Bronze, Zink, Eisen,
Holz ic. bestehend, Portefeuilles, feine bronzierte Pariser und Ber-
liner Korbwaren mit und ohne Stickerei-Einrichtungen.

Pariser Nouveautés, Bracelets, Garnituren, Brochen, Coiffuren-
Nadeln, Fantasie-Gegenstände und Parfümerien.

Alle Sorten Mercerie-Waaren, als Strickwolle, englische Baum-
wolle, Nähgarne, Niemen, Nadeln, Knöpfe, Fischbein ic. ic. ic.

3493

Stellen-Suchthe.

Ein Mädchen, das ganz sein und fertig stopfen und nähen kann, wird gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

3494

Ein gewandter junger Mann sucht eine Stelle als Bedienter oder Haus-
knecht. Zu erfragen im goldenen Löwen.

3495

Eine brave Person wird für einen ständigen Monatdienst gesucht.
Näheres in der Exped. d. Bl.

3496

Eine Herrschaft, die in einer großen Stadt am Rhein wohnt, sucht eine
Kochin, die sich auch der Hausarbeit mit unterzieht, für guten Lohn und
wenn es möglich ist von gesetztem Alter. Nur müssen Lusttragende mit
guten Zeugnissen versehen sein und können nachfragen Taunusstraße Nr. 24
im 2. Stock.

3497

Ein Mädchen, das gut kochen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht,
sowie gute Zeugnisse besitzt und hier noch nicht gedient hat, sucht eine
Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl.

3498

Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht
eine Stelle und kann sogleich eintreten. Das Nähere ist zu erfragen in
der Exped. d. Bl.

3499

2700 fl. Vormundschaftsgelder sind auszuleihen bei
Regierungsrat Lehr.

3499

Ein nußbaumener halbrunder Tulettisch, sowie ein kleiner vierediger, sind billig zu verkaufen untere Mezgergasse No. 34. 3390

Gluck's Commentar der Pandekten, 46 Bände, zu 46 fl. zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3500

Eine Brillantnadel ist gesunden worden. Der Eigentümer kann solche unter den Colonnaden bei Herrn Bianchi wiedererhalten. 3510

Verloren

ein Fünfguldenschein. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 3501

Die redliche Finderin, die am verslossenen Freitag am Palais den grün-seldnen Sonnenschirm in die Höhe hob, wird gebeten, solchen gegen eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 3502

Bon der alten Colonnade nach der Eisenbahn wurde ein Siegelring mit Jaspis, J. F. gravirt, verloren. Dem Bringer eine gute Belohnung bei A. Friedmann, alte Colonnade 3 u. 4. 3503

Ein Hausschlüssel wurde Sonntag den 13. Juli verloren. Der Finder wird ersucht, denselben gegen 12 kr. Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 3504

Am Sonntag den 13. Juli wurde in der Marktstraße ein schwarzes Kinderzeugstiefelchen verloren. Der reiche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung Marktstraße No. 36 abzugeben. 3505

Es ist am verslossenen Samstag eine Thibetmantille verloren worden. Es wird gebeten, dieselbe Louisenstraße No. 25 abzugeben. 3506

Ein armer Arbeiter hat am Samstag Mittag einen Fünfguldenschein verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 3507

Am letzten Sonntag wurde auf dem Weg vom Cölnischen Hof, Sonnenberger Thor, Wilhelmstraße, Friedrichstraße, Marktstraße, Burgstraße nach dem Kursaal ein goldenes Armband verloren. Man bittet dasselbe gegen eine gute Belohnung auf der Polizei abzugeben. 3508

Am Freitag den 11. wurde von dem Palais durch die Trinkhalle ein braunes gesicktes Taschchen mit einem leinenen Taschentuch verloren. Der Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung Heldenberg Nr. 52 abzugeben. 3509

Pauline von Nassau.

(Von F. G. Hiller.)

Versenkst sind Nassau's Lande in gerechte Trauer,
Weil eine holde Fürstin, gut und mild,
Entschlummert ist zu einem schönen, bessern Leben,
Wo Seligen der Vorn der Freuden quillt,
Wo in den rosig-goldnen, licht-erfüllten Sphären
Nach dieser ied'schen Leidens-Pilgerfahrt
Die Edlen sich zum ew'gen Sein verklären,
Weil sie ihr kindlich frommes Herz wahret;
Und als sie kam hinauf in's ferne Sternenland,
Da ward sie von den Engeln als 'ne Schwester gleich erkannt!

Sie war so sanft und anmuthreich, ihr ganzes Wandeln
Es hatte nur ein heissversehntes Ziel:
Das Beste wollte sie in Allem und ihr Handeln
Ward durch die Huld geleitet ... durch Gefühl;
Nach schönen, ehren Thaten sah man stets sie streben,
Sie wollte leben in der Menschen Herz;
Wer schwer gebreut, den wollte sie erheben,
Und Balsam fand sie immer für den Schmerz;
Sie, die so früh dem Sphärenreiche zugeeilt:
Hat freundlich lächeln'd manche tiefe Seelenwund' geheilt.

Sie stillte vieler Schwerbedrängten Leidensthränen,
Sie endete so manche herbe Pein,
Sie brachte milden Trost für manches bange Sehnen,
Weil ihre Seele Gott ergeben ... rein;
Zur treuen, liebevollen Mutter ward sie Armen,
Der Kummerwollen nahm sie stets sich an,
Die Noth ... das Unglück brachte schnell sie zu Erbarmen,
Und Rosen streute sie auf dorn'ge Bahn;
Darum empfängt sie auch an Gottes Strahlenthron,
Weil er gerecht, der Tugend besten, herrlich-schönsten Lohn!

Dem treuen Volke, das sie wahrhaft stets verehrte,
War huldvoll sie geneigt zu jeder Zeit,
Was es erbat von ihr; sie freundlich ihm gewährte,
Ihr Streben war beständig ihm geweiht;
So viele Wittwen, auch so viele kleine Waisen,
Die Elend nur gekannt und bittere Noth,
Sah man die gute Fürstin ihrem Schmerz entreißen,
Vermherzigkeit war ihr ja ein Gebot;
Das Wohlthun war für sie nur eine hehre Lust,
Der Menschen ungetrübtes Glück belebte ihre Brust!

Zu früh den Lodesengel Gott der Herr ihr schickte,
Zu früh verließ sie diese ird'sche Welt,
Denn wer Bedrängte und die Armen so beglückte,
Der bleibe lang den Menschen beigesellt;
Allein ich weiß den Grund, warum sie früh geschieden:
Vergrößern wollte Gott der Engel Zahl,
Nur deshalb schlummert ihre Hülle jetzt in Frieden,
Nur deshalb ging sie aus dem Erdenthal;
Doch segnend wird sie von den lichten Himmelshöhen
Herab auf ihr so heiß geliebtes Land ... auf Nassau sehen!

Und wißt Ihr, wo die Edle ausruht nach dem Leben?
In leiner Fürstengruft, geschmückt mit Pracht,
In ihrem letzten Willen hat sie angegeben:
"Umfängt mich einst die ew'ge Lodesnacht,
So bringt zum allgemeinen Friedhof meine Hülle,
Dort werde süss ich schlummern und so gut".
Vollzogen ward auch der Dahingeschiednen Wille
Und bei den schlichten Bürgern sie nun ruht;
Sie hat es anerkannt, daß endet Arm und Reich,
Und daß im friedlich stillen Grabe alle Menschen gleich!!

Die Hülle schläft, allein in vielen tausend Herzen
Lebt noch Pauline fort in Ewigkeit,
Das ist das Wunderbare bei ~~g~~rechten Schmerzen:
Dass sie nicht enden mit dem Lauf der Zeit;
Und wäre einst kein prachtvoll Denkmal auch zu sehen
Auf ihrem Grab, und nur ein kleiner Stein,
So wird ein Denkmal in des Volkes Herzen stehen,
Denn unvergesslich wird sie stets ihm sein;
Was ist auch alle Pracht? der Marmor bricht,
Des Volkes Liebe aber wanzt im Sturm der Zeiten nicht!!

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.		Ankunft in Wiesbaden.		Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.	
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).					
Morgens 6, 10 Uhr.		Morgens 7½, 9½ Uhr.			
Nachm. 2, 5½, 8, 10 Uhr.		Nachm 1, 4½, 7½, 10½ Uhr.			
Limburg (Eiswagen).					
Morgens 6½ Uhr.		Mittags 12½ Uhr.			
Nachm. 3 Uhr.		Abends 10½ Uhr.			
Coblenz (Eiswagen).					
Morgens 8 Uhr.		Morg. 5-6 Uhr.			
Abends 8½ Uhr.		Nachm. 3-4 Uhr.			
Rheingau (Eiswagen).					
Morgens 7 Uhr.		Morgens 10½ Uhr.			
Nachm. 3½ Uhr.		Nachm. 5½ Uhr.			
Englische Post (via Ostende).					
Morgens 10 Uhr.		Nachm. 4 Uhr, mit Aus-			
		nahme Dienstags.			
(via Calais.)					
Abends 10 Uhr.		Nachmittags 4½ Uhr.			
Französische Post.					
Abends 10 Uhr.		Nachmittags 4½ Uhr.			

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 10 Min.	2 Uhr 15 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "
	10 " 15 "

Hessische Ludwigs-Bahn.

Morgens:	Nachmittags:
5 Uhr - M. *)	3 Uhr 15 M.
6 " 30 "	7 " 45 "
9 " 10 "	
11 " 20 "	*)

*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt 14. Juli 1856.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien ..	1301	1296	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	87¾
Credit-Aktien .	240½	238½	Kurhess. 40 Thlr. Loose b. R.	39¾	39¾
" 5% Metalliq.-Obl.	82½	82½	Friedr.-Wilh.-Nordb.	63	62½
" 5% Lmb.(i. S. b. R.)	90½	90	Gr. Hessen. 4½% Oblig. .	102¾	102½
" 4½% Metalliq.-Obl.	73	72¾	4% ditto .	100¼	99¾
" fl. 250 Loose b. R.	—	117½	3½% ditto .	92½	92
" fl. 500 ditto	—	—	fl. 50 Loose .	—	113½
" 4½% Bethm. Oblig.	—	72½	fl. 25 Loose .	33¾	33½
Russl. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen	102½	102½
Preuss. 3½% Staatsschuld	87	86½	3½% ditto v. 1842	90	89¾
Spanien. 3% Inl. Schuld	39½	39½	fl. 50 Loose .	81¾	81½
" 1½%	24½	24½	fl. 35 Loose . . .	48	47¾
Holland. 4% Certificate .	—	93	Nassau. 4% Oblig. b. R.	99¼	98¾
" 2½% Integrale .	64½	63½	3½% ditto . . .	90	89½
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	98½	98	fl. 25 Loose . . .	32	31¾
" 2½% " b. R.	55½	55	Schimb.-Lippe. 25 Thl. Loose	—	28½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	94¾	94½	Frankfurt. 3½% Obl. v. 1839	98¾	92¾
" 3½% Obligationen	89	88½	3% Obligationen	84¼	—
" Ludwigsh.-Bexbach	150	149½	3% Bankactien	120¾	120¾
Würtemb. 4½% Oblig. b. R.	102½	102½	Tannusbahnaktien	325	323
" 3½% ditto	91	90½	Amerika. 6% Steks. Dl. 2.30.	—	108½
Sardin. 5% Obl. i. F. à 28 kr.	91	—	Frankfurt-Hanauer-Eisenb.	87	86
" Sardinische Loose	—	42¾	Vereins-Loose à fl. 10 . . .	—	9
Tosk. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	102½	101¾			

Wechsel in d. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . .	100½	99¾	London Lst. 10 k. S. . . .	118¾	118½
Augsburg fl. 100 k. S. . .	120½	119¾	Mailand in Silb. Lr. 250 k. S	101½	101
Berlin Thlr. 60 k. S. . . .	104½	104½	Paris Frs. 200 k. S. . . .	94	93¾
Cöln Thlr. 60 k. S. . . .	104¾	104½	Lyon Frs. 200 k. S. . . .	93¾	93½
Hamburg MB. 100 k. S. . .	89	88¾	Wien fl. 100 C. k. S. . . .	117½	117
Leipzig Thlr. 60 k. S. . . .	104¾	104½	Disconto	—	4%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 40½ 39½	20 Fr.-St. . fl. 9. 23½-22½	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 44½ 44½
r. Frdr'dor . 9. 55-54	Engl. Sover. , 11. 51-47	5 Fr.-Thlr. . . 20½-20½
Ioll. 10 fl. St. . 9. 48½-47½	Gold al. Mcn . 381-379	Hochh. Silb. . . 24-36-32
land-Ducat. . 5. 35-34	Preuss. Thl.	(Coursblatt von W. Schwarzschild.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 164) 15. Juli 1856.

Fabrikate der Filanda

find fortwährend zu haben bei Kaufmann **M. Wolf**, Ecke der Lang- und Webergasse, als:

Schwarz und naturell seidene Stoffe für Kleider in glatt
und Röper.

Schwarze und naturelle Strick-Seide.

Seidene Hemden für Unterhosen

Unterhosen.
Unterjacken.

Leibbinden.

Herren-Halsbinden in schwarz, glatt und geföpvert.

Taschentücher in weiß und bunt,
Kussablen und **Trachten**.

Schriftliche Aufträge werden vünftlich besorat

896

Aecht ostindische seidene Foulards - Tücher

mit unbedeutenden Druckfehlern zu herabgesetzten Preisen bei
3447

Eduard Oehler, Zeil 38 in Frankfurt a. M.

Negens- und Sonnenschirme werden schnell, solid und billigst reparirt. **Reparatur** Nr. 2 eines Schirms.

Logis - Vermietungen

(Erscheinen Dienstag und Freitag)

Am Markt No. 42 ist eine Mansardewohnung auf den 1. October zu vermieten.

Burgstraße No. 12 ist eine schöne Wohnung zu vermieten und den 1. October zu besiehen. 3250

3252
Ed der Markt- und Louisestraße No. 28 ist die Bel.-Etage, be-
stehend in 8 Riesen-Räume, 3 Dachkammern.

liegend in 8 Piecen, Küche, 3 Dachstuben, Bedientenzimmer, nebst Zubehör; sodann eine Parterre-Wohnung von 7 Piecen, Küche, 2 Dach-

Eck der Nerostraße an der Allee No. 25 ist eine freundliche möblierte Wohnung mit 2 Z.

Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, ferner ein Zimmer und Kabinet mit Möbel gleich zu vermieten; im weiteren

eine freundliche Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und Zubehör ohne Möbel auf den 1. October zu vermieten. 2254

3254

- Ellenbogen gasse No. 10 ist im Hinterhaus ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 3331
 Friedrichstraße No. 12 ist eine Familienwohnung, bestehend aus vier heizbaren Zimmern, zwei Kabinetten, Küche ic., wegen Wohnortsveränderung auf den 1. October zu vermieten. 2534
 Friedrichstraße No. 17 bei Maurermeister Hofmann ist das seither von Herrn Regierungs-rath Firnhaber bewohnte Logis im zweiten Stock, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October l. J. anderweit zu vermieten und kann auf Verlangen auch früher bezogen werden. 3428
 Friedrichstraße No. 20 ist eine Wohnung, 3—4 Zimmer nebst sonstigem Zubehör enthaltend, auf den 1. October l. J. zu vermieten. Näheres bei J. Wintermeyer. 3429
 Goldgasse No. 11 bei W. Weygandt ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten. 3257
 Häfnergasse No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3430
 Heidenberg No. 12 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 3472
 Heidenberg No. 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2961
 Heidenberg bei Musikus Brühl ist der zweite Stock zu vermieten. 3432
 Heidenberg No. 31 sind zwei Wohnungen zu vermieten und auf den 1. October zu beziehen. Daselbst ist auch ein einzelnes Zimmer zu vermieten. 3473
 Kapellenstraße No. 1 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Wasserpumpe. 3474
 Kapellenstraße No. 5 ist die Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall, und auf Verlangen auch der Garten, auf 1. October zu vermieten. Das Nähere in der Verlags-handlung Kreidel & Niedner, Kapellenstraße No. 8. 3460
 Kapellenstraße No. 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 möblirten Zimmern, Küche, mit Zubehör, zu vermieten und sogleich zu beziehen. 2614
 Kirchgasse No. 7 ist der obere Stock, bestehend in 6 Zimmern und Cabinet, sowie Küche, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche zu vermieten und am 1. October zu beziehen. Das Nähere bei G. C. Bücher im Pariser Hof. 3334
 Kirchgasse No. 11 bei A. Schellenberg ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst sonstigem Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten und kann auf Verlangen auch früher bezogen werden. 3263
 Kirchgasse No. 29 bei Lederhändler Stritter ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 3335
 Kl. Schwabacherstraße No. 1 bei Fräul. Schwab ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3051
 Langgasse No. 2 ist ein Logis mit Laden auf 1. October zu vermieten. 2616
 Langgasse No. 10 bei Philipp Zimmer ist ein Laden mit Logis mit oder ohne Werkstätte auf den 1. October zu vermieten. 2963
 Langgasse No. 17 bei Jacob Geis ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2539
 Langgasse No. 31 vis-à-vis der Post ist ein geräumiger Laden nebst vollständigem Logis zu vermieten und kann sogleich oder auch den 1. October bezogen werden. 3336
 Langgasse No. 32 ist ein Laden nebst Logis auf den 1. October zu vermieten. 3267
 Langgasse No. 46 ist ein Laden nebst Logis zu vermieten. 3475

Louisenstraße No. 18 ist ein großes Zimmer möblirt zu vermieten.	
Näheres Kirchgasse No. 18 a.	2618
Louisenstraße No. 25 ist ein möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. Das Nähere im Seitenbau.	3337
Marktplatz No. 4 bei Pedell Kunz ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.	3476
Meggergasse bei August Käsebier ist ein möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten.	3269
Mischelsberg No. 4 ist ein Laden mit vollständigem Logis auf den 1. October zu vermieten.	3477
Mittlere Schwalbacherstraße No. 8 ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet gleich auch später zu vermieten.	2620
Mühlgasse No. 7 ist eine geräumige Wohnung nebst Werkstätte im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten.	3340
Nerothal No. 3 ist eine vollständige Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten.	3435
Nerostraße No. 15 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten.	3437
Nerostraße No. 21 ist im zweiten Stock ein Logis auf den 1. October zu vermieten.	3478
Römerberg No. 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	2757
Römerberg No. 20 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten.	3479
Römerberg bei C. Güttler ist ein Logis im unteren Stock, desgleichen ein Keller auf den 1. October zu vermieten.	3480
Saalgasse No. 2 ist ein Dachlogis auf den 1. October zu vermieten.	3342
Saalgasse No. 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	3481
Schachtstraße No. 25 sind 4 geräumige Wohnungen zu vermieten und den 1. October zu beziehen. Nähere Auskunft im Hinterbau daselbst.	3343
Schwalbacherstraße No. 24 in meinem Landhaus ist die Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten.	A. Ruß. 3156
Sonnenbergerthor No. 6 ist im unteren Stock ein großes Zimmer, welches sich zu einem Laden eignet, und im dritten Stock ein Logis, bestehend aus einem Zimmer, Kabinet, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermieten und den 1. October zu beziehen. Das Nähere bei C. Christmann.	3344
Steingasse No. 5 sind 2 Logis zu vermieten.	3482
Steingasse No. 18 ist die Frontspitze zu vermieten.	3439
Taunusstraße No. 9 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten.	3483
Untere Friedrichstraße No. 5 ist ein klein möblirtes Zimmer zu vermieten; auf Verlangen kann auch die Kost gegeben werden.	3484
Vordere Nerostraße bei Deconom Schweizguth ist ein Dachlogis zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Christian Ruppert, Nerostraße No. 23.	3485
Webergasse No. 12 ist ein Laden zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres bei G. J. Hack, neue Colonnade 20 und 21.	2970

Zu vermieten

größere und kleinere möblirte und unmöblirte Woh-
nungen, sowie einzelne Zimmer in und außerhalb
der Stadt durch das Commissions-Bureau von

C. Leyendecker & Comp.

227

Das an der Schwalbacherhausse gelegene Landhaus No. 13 nebst
Garten ist auf längere Zeit zu vermieten. Näheres zu erfragen bei
Friedrich Emmermann. 3190

Der Laden nebst Wohnung, bestehend aus 5 Zim-
mern, mehreren Mansarden, Küche und Keller,
welche Herr Buchhändler W. Friedrich bisher be-
wohnt, ist auf den 1. October d. J. zusammen
oder getheilt zu vermieten. Das Nähere bei

Jacob Poths.

3440

In einem nahe gelegenen Landhause mit freundlicher Umgebung sind mehrere
möblirte Zimmer zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3441

Große Burgstraße No. 4 bei C. Enders ist eine Keller-Abtheilung
sogleich zu vermieten. 3442

Rheinstraße No. 11 ist ein geräumiger Keller zu vermieten. Das
Nähere bei Jacob Poths, Langgasse. 3348

Katholische Kirche.

Mittwoch den 16. Juli Vormittags 9 Uhr
findet wegen des höchstbeirügenden Ablebens Ihrer Königl. Hoheit der
Durchlauchtigsten verwitweten Frau Herzogin Pauline eine Gedächtnis-
feier und Trauerrede statt.

Mainz, Freitag den 11. Juli.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden
Durchschnittspreisen:

979 Säcke Weizen . . . per Sack à 200 Pfund netto . . .	18 fl. 55 fr.
405 " Korn 180 "	13 fl. 29 fr.
257 " Gerste 160 "	9 fl. 25 fr.
186 " Hafer 120 "	5 fl. 24 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	15 fr. mehr.
bei Korn	50 fr. mehr.
bei Gerste	37 fr. mehr.
bei Hafer	4 fr. mehr.

1 Malter Weizmehl à 140 Pfund netto kostet . . . 16 fl. 20 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " . . . 13 fl. 40 fr.

4 Pfund Roggenbrot nach der Taxe 19½ fr.

3 Pfund gemischtes Brot nach eigener Erklärung der Verkäufer 21 fr.